

05. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates Wernigerode vom 22.09.2022

TOP: Ö6

Informationen und Anfragen

Herr Albrecht berichtet über die Brände in Schierke, unterhalb des Brockens. Diese konnten nur mit einer sehr hohen Einsatzzahl von Kameradinnen und Kameraden des THW, der Feuerwehren und weiteren gelöscht werden. Er möchte sich bei allen Kameraden und Kameradinnen der Feuerwehr, sowie allen anderen Helfern und dessen Familien recht herzlich für ihren Einsatz bedanken. Er bittet um Beifall aller Anwesenden für diese Leistung.

Herr Kascha möchte sich dem Dank anschließen und informiert über eine Dankesveranstaltung der Stadt und des Landkreises am [05.10.2022](#) im Bürgerpark.

Weiterhin informiert er über:

- eine Ausstellung „Gegenzeit“ im Rathaus mit Gemälden von Frau Melanie Kuna-Drechsler und lädt alle Anwesenden dazu ein, sich diese Werke anzuschauen
- den Umweltmarkt am heutigen Tage. Er bedankt sich bei Frau Kröger und Herrn Baumann für die Organisation, ebenso bei Herrn Prof. Dr. Willingmann für die Durchführung der Preisverleihung. Er gratuliert der WWG und dem Repair Café, welche den Preis erhalten haben.
- die neue Spielsaison im Konzerthaus Liebfrauen
- das Erntedankfest in Silstedt am 24.09.2022
- den Schierker Kuhball am [24.09.2022](#)
- die Veranstaltung „Deutschland singt“ am Tag der deutschen Einheit
- die Bürgerpreisverleihung der Hospitälertiftung in der Sylvestrikirche am [06.10.2022](#)
- das 50-jährige Jubiläum des Planetariums mit einem bunten Programm am 7.10.2022
- das Erntedankfest in Benzingerode und den Harzgebirgslauf am [08.10.2022](#)
- die Verkürzung der Wintersaison der Schierker Feuerstein Arena vom 26.11.2022-19.02.2023
- die neue Adresse der Francke-Grundschule, welche „Lutherstraße 10“ lautet
- den gestrigen Beschluss des Kreistages zur Schulentwicklungsplanung. Die Bewilligung des Landesschulamtes ist nun abzuwarten. Herr Kascha wird einen Moderationsprozess zu dieser Fusion zwischen den Gymnasien begleiten

Herr Kramer informiert über einen weiteren Partner, der UGG (Unsere Grüne Glasfaser) für den Glasfaserausbau in Wernigerode und den Ortsteilen. Am [30.09.2022](#) wird dazu eine weitere Kooperationsvereinbarung ohne Limitierung unterschrieben.

Herr Winkelmann berichtet über die im letzten Jahr beschlossene Parkgebührenordnung, mit den relativ hohen Kosten für die Bus- und Caravan-Stellplätze. Inzwischen befinden sich an vielen freien Stellen Busse, bloß nicht auf den dafür vorgesehenen Plätzen um die Parkgebühren nicht zahlen zu müssen. Die Busse blockieren somit die Parkplätze für die normalen PKW.

Herr Winkelmann bittet um eine Auflistung, wie hoch die Einbußen der Parkgebühren durch die hohen Bus- und Caravan-Stellplatzkosten der neuen Parkgebührenordnung sind, im Vergleich zu den Jahren zuvor. Diese Anfrage wurde als kleine Anfrage registriert und wird schriftlich beantwortet.

Anschließend bittet Herr Winkelmann die Verwaltung um Prüfung und Einschätzung des folgenden Vorschlages und bittet nach Umsetzungsmöglichkeiten zu suchen. Die Wasserknappheit im Sommer 2022 war in Deutschland enorm hoch. Auf Bundesebene arbeitet man an der Weiterentwicklung der Wasserinfrastruktur. Wernigerode hat ein freies Tal im oberen Hasserode. Dieses könnte genutzt werden, um dort eine Talsperre zu errichten. Eventuell könnten nationale oder europäische Fördermittel dafür genutzt werden.

Herr Dorff legt dar, dass die Talsperren im Sommer, trotz der Trockenheit immer gut gefüllt waren. Das Thema wird aufgenommen und beleuchtet. Die Anfrage wurde als kleine Anfrage registriert und wird schriftlich beantwortet.

Zur Parkgebühr für Busse in Höhe von 20,00 € möchte sich Herr Dorff folgendermaßen äußern. Diese Gebühr an sich besteht schon sehr lang. Die Information über die parkenden Busse hatte Herr Dorff bisher noch nicht. Dies wird geprüft. Wenn die Verordnung des Landes vorliegt, wird die Parkgebührenordnung nochmalig diskutiert werden.

Herr Winkelmann möchte zum Thema Talsperren zusätzlich anbringen, dass es darum geht, für einen weiteren ländlichen Raum eine Wasserversorgung herzustellen. Die Wasserwerke im Westharz suchen nach Gebieten, die noch erschlossen werden können.

Herr Albrecht informiert, dass der Friedhof in Hasserode zur Jugendherberge gehört und dort auch hin und wieder berechtigterweise Busse stehen.

Herr Härtel fragt wie die Gesprächskontakte und der Austausch bezüglich der Energieproblematik des Oberbürgermeisters und unseres Wirtschaftsförderungsamtes mit den kleinen und mittelständischen

Wirtschaftsbetrieben, Gewerkschaften und Sozialverbänden in Wernigerode laufen? Wernigerode ist im Vergleich zu den umliegenden mittelgroßen Städten in Sachsen-Anhalt ein stabiler Wirtschaftsstandort. Die Frage wurde als kleine Anfrage registriert und wird schriftlich beantwortet.

Herr Kascha berichtet von einem Schreiben der Bürgermeister und Landräte an den Städte- und Gemeindebund mit ähnlichem Tenor, der auch an die Bundesregierung verfasst wurde. Herr Kascha würde im nächsten Stadtrat oder auch schriftlich zusammen mit der Wirtschaftsförderung zu dieser Problematik informieren. Er plant aktuell zusammen mit Herrn Quednau die Unternehmensbesuche kleiner und mittelständischer Betriebe und des Einzelhandels. Im Herbst soll ein Handwerkerstammtisch stattfinden um Feedback und Informationen auch aus diesem Bereich zu erhalten.